



# Hygieneplan

Stand: Mai 2022

Ergänzender Hygieneplan der Servatiuschule zum Rahmenhygieneplan für Schulen und sonstige Ausbildungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche in NRW, 2015

**Bitte beachten! Bitte schicken Sie Ihre Kinder während der gesamten Zeit der Corona-Pandemie auch bei kleineren Krankheitsanzeichen nicht in die Schule!**

Gemäß § 36 Absatz 1 Infektionsschutzgesetz besteht die Pflicht, in Schulen die Einhaltung der Infektionshygiene in einem Hygieneplan festzulegen.

Dieser Hygieneplan ist eine Ergänzung zum „Rahmen-Hygiene-Plan für Schulen und sonstige Ausbildungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche“ NRW aus dem Jahr 2015, der die Grundlage unseres Hygienekonzepts darstellt.

### Welchen Zweck erfüllt der Hygieneplan?

Mit dem Hygieneplan wird der Zweck verfolgt, Infektionsrisiken in unserer Schule zu minimieren.

- Der Hygieneplan wird hinsichtlich seiner Aktualität regelmäßig überprüft und ggf. verändert oder ergänzt werden und auf organisatorische und baulich-funktionelle Gegebenheiten der Schule abgestimmt.
- Für die gesamte Schulgemeinde Hygieneplan auf der Homepage der Schule jederzeit einsehbar unter:  
<https://www.servatiusschule.com/infos-f%C3%BCr-eltern/corona-infos>
- Alle Mitarbeiter werden regelmäßig über die festgelegten Hygienemaßnahmen durch die Schulleitung und die Pädagogische Leitung belehrt.
- Bei der Erstellung des Hygieneplans finden alle schulischen Räume Beachtung.

### 1. Risikoanalyse

Alle genutzten Räume müssen während der Pandemie einer täglichen und besonders gründlichen Reinigung (Oberflächenreinigung) unterzogen werden:

- Klassenräume
- Flure

- Küchenbereich/Mensa
- Sanitärbereich
- Mitarbeiterräume
- Mehrzweckräume

Ein besonderer Hygieneabstand sollte möglichst eingehalten werden:

- in allen genutzten Räumen
- auf den Fluren
- auf dem Schulhof

## 2. Risikobewertung

Die Risikobewertung richtet sich nach den zu betreuenden Personen der Einrichtung und den Erregern bzw. den Übertragungswegen.

Gering eingeschätzte Risiken sind dabei hinzunehmen (Aufenthalt im Klassen-/Tagesraum innerhalb der gleichen Gruppe), größere Risiken sind durch das Hygienekonzept zu minimieren (besondere Reinigungsmaßnahmen, regelmäßiges Waschen der Hände, versetzte Pausenzeiten, empfohlenes Tragen von Masken und Mundschutz bei allen Gängen auf dem Schulgelände und im Schulgebäude).

## 3. Risikominimierung

Alle geltenden Hygieneregeln werden mit den Kindern zuhause und von den Mitarbeitern in der Schule besprochen!

- Allen Schülergruppen werden feste Aufstellbereiche auf dem Schulhof sowie feste Wege ins Schulgebäude zugeordnet.
- Im Sinne einer Reduzierung der Kontakte werden die Kinder weitgehend in festen Schülergruppen und möglichst in ihrem Klassenverband oder innerhalb der Jahrgangsstufe am Vor- und am Nachmittag betreut. Eine Mischung von Schülergruppen, z.B. bei Durchführung einer Notbetreuung oder zum Auffangen von Vertretungssituationen ist zugelassen und wird im Bedarfsfall vorgenommen.

- Die AGs am Nachmittag werden stufenweise in festen Gruppen durchgeführt.
- Alle schulischen Kontakte im Innenbereich sollen möglichst nachvollziehbar bleiben – wir dokumentieren daher die Zusammensetzung der Gruppen.
- Gespräche mit den Mitarbeitenden der Schule/OGS bieten wir nur nach vorheriger Terminabsprache und unter Einhaltung der aktuellen Hygienebestimmungen an. Zur Nachvollziehbarkeit der Kontaktketten werden diese Besuche dokumentiert.
- Alle Mitarbeiter und Kinder sind angehalten, sich regelmäßig die Hände zu waschen (nach Betreten der Einrichtung, vor und nach dem Umgang mit Lebensmitteln, bei Verschmutzungen, nach dem Naseputzen, nach jedem Toilettengang).
- Alle Mitarbeiter und Kinder werden gebeten, in die Armbeuge zu niesen und zu husten. (Häusliches Üben dringend empfohlen!)
- Jedes Kind muss seine eigene Trinkflasche mitbringen. Diese kann während des Aufenthalts in der Schule aufgefüllt werden. Eine gemeinsame Nutzung von Trinkgefäßen in den Klassen ist nicht zulässig.
- Mehrmals täglich ist eine Stoßlüftung beziehungsweise Querlüftung über mehrere Minuten vorzunehmen.
- Die Kontaktflächen werden täglich von der Reinigungsfirma gründlich gesäubert.
- **Wichtig: Die Tische müssen nach Schulschluss frei geräumt sein!**
- Mindestens eine Zwischenreinigung der Sanitäreinrichtungen findet täglich durch die Reinigungsfirma statt.

#### 4. Festlegung von Überwachungsmaßnahmen

- Der Hausmeister kontrolliert täglich vor Schulbeginn die fachgerechte Reinigung aller Räume.
- Der Hausmeister kontrolliert täglich vor Schulbeginn in allen Räumen, ob ausreichend Seife, Papiertücher und Toilettenpapier vorhanden sind.
- Zusätzlich finden regelmäßige Kontrollen durch die Schulleitung und die Pädagogische Leitung statt.
- Alle Mitarbeiter sind gehalten, umgehend bei der Schulleitung und/oder bei der Pädagogischen Leitung Meldung zu machen, wenn ihnen Hygienemängel auffallen. Bei Nicht-Erreichbarkeit ist dem Hausmeister Meldung zu machen.

## **5. Aktualisierung des Hygieneplans in vorher festzulegenden Zeitabschnitten**

- Der Hygieneplan wird monatlich überprüft und bei Bedarf überarbeitet.

## **6. Verhalten bei Krankheitssymptomen**

- Auch bei kleinen Krankheitsanzeichen sind die Kinder während der gesamten Zeit der Corona-Pandemie nicht in die Schule zu schicken.
- In der Schule auffallende Krankheitssymptome bei Kindern werden unverzüglich den Eltern telefonisch gemeldet. Bei Anzeichen einer Krankheit sind die Eltern verpflichtet, das Kind unverzüglich abzuholen.
- Bei Verdacht auf das Vorliegen einer meldepflichtigen Krankheit (z.B. Covid 19) ist ein Arzt hinzuzuziehen und ggf. Meldung an das Gesundheitsamt zu machen.